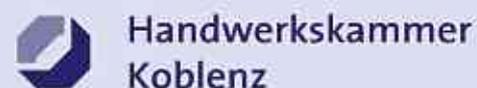




# Ausbildungsmesse

8. September 2017, 8 bis 13.30 Uhr  
Berufsbildende Schule Cochem

Ravenéstr. 19, 56812 Cochem



# Start in die berufliche Zukunft

Messe am 8. September in der BBS Cochem

Viele Betriebe und Institutionen stellen sich auf der diesjährigen Ausbildungsmesse am 8. September in der Berufsbildenden Schule Cochem künftigen Auszubildenden vor. Mit dem großen Interesse an der Ausbildungsmesse demonstrieren die heimischen Unternehmen das klare Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort. Dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel möchten sie mit der Ausbildung vor Ort entgegenreten und den zukünftigen Schulabgängern ein umfassendes Bild über die Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis Cochem-Zell aufzeigen.

Die Messe findet erstmals an einem Freitag statt, auch

um den Schulen im Landkreis die Möglichkeiten zu geben, ihre Schüler bei der Berufsorientierung zu unterstützen.

Ausstellende Unternehmen bieten an ihren Ständen berufsbezogene, praktische Aufgaben zu den jeweiligen Ausbildungsberufen an und ermöglichen so, sich über den jeweiligen Ausbildungsberuf zu informieren. Damit stellt die Ausbildungsmesse eine Plattform für Jugendliche, die ihren Weg ins Berufsleben, und für Unternehmen, die ihren Nachwuchs suchen, dar.

In Gesprächen können die zukünftigen Azubis eine Vielzahl von Informationen über mögliche berufliche Wege und Karrierechancen erhalten.

Foto: Fotolia



Anzeige



**Wir suchen für 2018 neue Azubis (m/w)**

- **FACHKRAFT LAGERLOGISTIK**
- **KAUFFRAU/-MANN GROSS- UND AUSSENHANDEL**

Hieronimi ist als mittelständisches Unternehmen, mit mehr als 200 Mitarbeitern an 7 Standorten, der größte Baustoffhandel zwischen Koblenz und Trier. Als regionaler Marktführer zeichnet uns aus: Liebe zu unserer Heimat und ihren Menschen sowie gleichzeitig Begeisterung für innovative Technik, die steten Fortschritt beim Bauen ermöglicht – heute und in der Zukunft. Werden auch Sie ein Teil unseres Teams und teilen Sie unsere Leidenschaft.

**Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch an unserem Messestand.**

P.W. Hieronimi moderner baubedarf GmbH  
Gewerbegebiet Süd, 56814 Faid/Cochem  
Notenau 30, 56856 Zell (Mosel)  
bewerbung@hieronimi.de  
Tel.: 02671 606-0 (Faid)  
Tel.: 06542 9879-0 (Zell)



## Gedruckt oder digital: Wir kümmern uns um Ihre Werbung!





Anton Link

Simon Henneberger

Jörg Klapperich

**Unser Team ist für Sie da:**

02671/9160-13 · Simon.Henneberger@Rhein-Zeitung.net  
rz-Media GmbH · Ravenéstraße 18-20 · 56812 Cochem




**Rhein-Zeitung**

und ihre Heimatausgaben

### Die Aussteller

- Agentur für Arbeit Cochem
- AIFS GmbH
- AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
- Ausbildungswerkstatt Luftwaffe Büchel
- Autohaus Newel GmbH/AHG-Mosel
- BECKER Hörakustik oHG
- Berufsbildende Schule Cochem
- Bischöfliches Generalvikariat
- Brillen Müller GmbH & Co. KG
- Debeka
- Finanzamt Simmern-Zell
- GRIESSON – DE BEUKELAER GmbH & Co. KG
- Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
- HAITEC Aircraft Maintenance GmbH
- Handwerkskammer Koblenz
- Hauptzollamt Koblenz
- Heinz Schnorpfeil Bau GmbH
- Helene DAX MetallForm
- Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz
- Huhtamaki Foodservice Germany GmbH & Co. KG
- Industrie- und Handelskammer Koblenz
- Josef Esser GmbH
- KAMPF Schneid- und Wickeltechnik GmbH & Co. KG
- Karrierecenter der Bundeswehr Mainz
- Katholische KiTa gGmbH Trier
- Kloster Ebernach
- Kreishandwerkerschaft Mittelrhein
- Kreisverwaltung Cochem-Zell
- Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
- LIDL Vertriebs-GmbH & Co. KG
- Lohmann-Druck GmbH
- Marienkrankenhaus Cochem
- Mittelrhein-Verlag GmbH
- Polizeipräsidium Trier
- P. W. Hieronimi Moderner Baubedarf GmbH
- Raiffeisenbank Eifelort eG/Raiffeisenbank Zeller Land eG
- REWE-Center Jürgen Hundertmark GmbH & Co. KG
- Rhein-Mosel-Verlag
- Schreinerei Rudolf Klaus
- Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück
- St. Martin Bildungs- und Pflegeheim
- Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz
- Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG
- Westnetz GmbH
- Zeller Engineering GmbH/Zeller Plastik Deutschland GmbH
- Zimmermann-Graeff & Müller GmbH & Co.KG



## Fit in die Lehre

Programm unterstützt Azubis und Unternehmen

Auch 2017 gibt es wieder konkrete Unterstützung für angehende Auszubildende und Ausbildungsbetriebe aller Branchen. Für Unternehmen wird es zunehmend schwerer, geeignete Bewerber für ihre angebotenen Lehrstellen zu finden – leider nicht erst seit gestern.

Und auch für Auszubildende ist der Übergang von der Schule in den Beruf oft eine Herausforderung. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz unterstützt 2017 wieder Ausbildungsbetriebe und Berufseinsteiger aller Branchen im Kammerbezirk durch das Trainingsprogramm – „Fit in die Lehre“. Im Jahr 2016 konnten 1214 Auszubildende in 161 Veranstaltungen vom Projekt profitieren.

„Fit in die Lehre“ beinhaltet Trainingskurse unterschiedlichster Art und hilft, den schwierigen Übergang von der Schule in den Beruf zu meistern und auch noch im 1. Ausbildungsjahr eventuell vorhandene Lücken zu schließen. Mit Modulen in



Foto: IHK Koblenz/Fotolia

den Schulfächern Mathematik, Deutsch und Englisch, aber auch zu fachlichen Themen der Berufe beispielsweise in der Hotellerie und Gastronomie bietet das Programm ein breites Spektrum. Neben den Basisqualifikationen werden auch wichtige Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel der Umgang mit Kunden und Kollegen, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Eigeninitiative vermittelt.

Das Angebot wird inhaltlich kontinuierlich ausgeweitet, weiterentwickelt und den Ansprüchen der Schulen und Unternehmen angepasst. Je nach Branche erfolgt eine fachspezifische Ausrichtung.

Allen Modulen/Einheiten gemeinsam ist die Struktur: jeweils 30 Stunden zum „symbolischen“ Preis von 1 Euro pro Unterrichtsstunde und Teilnehmer. Die Kurse/Module können individuell

gebucht werden, bereits ab drei angemeldeten Teilnehmern werden die Schulung durchgeführt, nach Absprache beziehungsweise auf Wunsch im Betrieb, in der Schule oder in den Räumen der IHK-Akademie Koblenz e. V. beziehungsweise des Gastronomischen Bildungszentrums Koblenz e. V..

Gern stimmen wir mit Ihnen auch ein individuelles Programm für Ihr Unterneh-

men ab, welches inhaltlich und zeitlich auf die Unternehmensbelange zugeschnitten wird.

► Ansprechpartner:  
Ester Pauly  
Gastronomisches  
Bildungszentrum  
Telefon: 0261/30489-14

Barbara Schäffen  
IHK-Akademie Koblenz e. V.  
Telefon: 0261/30471-12

Anzeige

### IMPRESSUM

„Ausbildungsmesse Cochem“ ist eine Anzeigensonderveröffentlichung vom 1. September 2017

**Herausgeber:** Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

**Verleger und Geschäftsführer:** Walterpeter Twer  
**Geschäftsführer:** Thomas Regge

**Anzeigen:** rz-Media GmbH, 56055 Koblenz  
Geschäftsführung: Hans Kary  
Anzeigenleitung: Achim Abele  
Gebietsleitung: Toni Link  
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

**Druck:** Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

## NICHT NUR VON FLASCHEN UMGEBEN!

WIR FÜLLEN AUCH WEINE IN BAG-IN-BOXEN.

STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI ZGM ZUM:

- **Fachinformatiker für Systemintegration**
- **Weintechnologe/in**
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Industriekaufmann/-frau**
- **Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau**
- **Duales Studium (BWL Industrie)**



### Interessiert?

Dann sende bitte Deine kompletten Bewerbungsunterlagen an:

**Weinkellerei  
Zimmermann-Graeff & Müller GmbH**  
Nicole Bernard  
Email: [bewerbungen@zgm.de](mailto:bewerbungen@zgm.de)  
Barlstraße 35 · 56856 Zell/Mosel  
Telefon: 0 65 42/4 19 - 0  
[www.zgm.de](http://www.zgm.de)



**LEBENSFREUDE. SEIT 1886.**

Die Ausbildungsmesse ist von 8 bis 13.30 Uhr geöffnet.

# Duales Studium

## 2 in 1 – Studium und Berufspraxis

Fräsen, Bohren, elektronische Anlagen verkabeln oder Rechnungen schreiben – das lernen viele Studierende erst nach ihrem Abschluss. Denn Vollzeit-Studierende schnuppern Praxisluft oft nur in Form von Praktika oder Nebentätigkeiten. Dual Studierende können hingegen von Beginn an im Unternehmen mit anpacken. Theoriephasen an der (Fach-)Hochschule werden in einem dualen Studium mit Praxisphasen im Betrieb verknüpft. Sie erwerben theoretisches Wissen an der (Fach-)Hochschule und lernen in ihrem Unternehmen, wie sie

das Ganze im Beruf anwenden können. Doch duales Studium ist nicht gleich duales Studium:

### Ausbildungs- oder praxisintegriert

Die Dauer des dualen Studiums ist vom gewünschten Fach abhängig und beträgt etwa drei bis fünf Jahre. Damit ist es also deutlich kürzer als die Absolvierung einer Ausbildung und eines anschließenden Studiums. Dual Studierende können also nach erfolgreichem Abschluss einen Studien- und einen Berufsabschluss in der Tasche



Foto: IHK Koblenz/Fotolia

haben – wenn sie sich für ein ausbildungsintegriertes duales Studium entscheiden. Nach zweieinhalb oder dreieinhalb Jahren (je nach Beruf) legen die dual Studierenden die Abschlussprüfung im Beruf ab, etwa ein Jahr später schreiben sie die Bachelor-Arbeit im Studium. Damit sind sie mit zwei Abschlüssen (IHK/HWK-Abschluss + Bachelor) bestens für den Arbeitsmarkt gewappnet. Eine andere Variante ist das praxisintegrierte duale Studium. Hier machen die dual Studierenden in den Praxisphasen eine Art vertieftes Praktikum im Betrieb, allerdings keine zusätzliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. So haben sie bei dieser Variante nach Abschluss „nur“ den Bachelor-Abschluss in der Tasche – profitieren aber dennoch von dem Mehr an Praxiserfahrung gegenüber einem regulären Studium.

### IHK finanziert Professur für duales Studium

Attraktive Ausbildungsmög-

lichkeiten wie das duale Studium sind wichtig, um Schulabgänger in der Region zu halten. Daher beteiligt sich die IHK Koblenz an einem Ausbau des dualen Studienangebots: Ab Sommer 2017 finanziert sie eine Professur für das duale Studium an der Hochschule Koblenz, deren Aufgabe es sein wird, auf die Bedürfnisse der regionalen Unternehmen einzugehen. Die Hochschule Koblenz hat gemeinsam mit der IHK und Berufsbildenden Schulen der Region bereits sechs duale Studiengänge entwickelt, die eine Ausbildung mit einem Studium verbinden.

### Duales Studium in der Region

Mit dualen Studiengängen, unter anderem im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich, ist die Hochschule Koblenz ein starker Partner in der Region. In Kooperation mit der IHK Koblenz sowie berufsbildenden Schulen in Koblenz und Neuwied hat sie sechs Bachelor-Studiengänge entwickelt, die eine Berufsausbildung mit ei-

nem Hochschulstudium verbinden. Folgende Kombinationen sind möglich:

- Bachelor of Engineering (B. Eng.) Bauingenieurwesen mit Ausbildung zum/zur Bauzeichner/in
- B. Eng. Elektrotechnik mit Ausbildung zum/zur Elektroniker/in für Betriebstechnik
- B. Eng. Informationstechnik mit Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in, Informatikkaufmann/-frau
- B. Eng. Maschinenbau mit Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/in
- B. Eng. Mechatronik mit Ausbildung zum /zur Mechatroniker/in
- Bachelor of Science Business Administration [BWL] mit Ausbildung zur/zum Industriekaufmann/-mann oder – jetzt NEU – Kaufmann/-mann für Büromanagement

► Weitere Infos rund um das duale Studium gibt es unter [www.ihk-koblenz.de/duales-studium](http://www.ihk-koblenz.de/duales-studium) oder bei Melanie Becker, 0261/106-283, [mbecker@koblenz.ihk.de](mailto:mbecker@koblenz.ihk.de)



Anzeige

**next**

Werde mehr als Banker

Werde Teil einer starken Gemeinschaft, die keine Ellenbogen braucht, um weiterzukommen!  
Jannik, Katharina, Rika, Felix und Mirsad sind next-Botschafter und Auszubildende bei den Volksbanken Raiffeisenbanken

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei

Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Cochem-Zell

**Berufsstart BEI der AOK, Berufsstart MIT der AOK:**

[www.aok-on.de](http://www.aok-on.de)

**Bildungs- und Pflegeheim St. Martin**  
Düngenheim · Kaisersesch · Ulmen  
St.-Martin-Str. 33 · 56761 Düngenheim  
Tel.: 02653/598-0 · [stmartin@stmartin-dku.de](mailto:stmartin@stmartin-dku.de)

**Wir setzen auf Ausbildung!**

Heilerziehungspfleger (m/w)  
Erzieher in berufsbegleitender Ausbildung/ -im Berufspraktikum (m/w)  
Altenpfleger (m/w) · Altenpflegehelfer (m/w) · Hauswirtschafter (m/w)  
Fachkraft im Gastgewerbe (m/w) · Koch (m/w)  
Elektroniker (m/w) · Kaufmann für Büromanagement (m/w)  
Fachinformatiker für Systemintegration (m/w)

Wir bieten Einsatzmöglichkeiten: Sozialassistent, FOS, BFD, FSJ

[www.stmartin-dku.de](http://www.stmartin-dku.de)

# Was möchte ich mal werden?

Die Frage, die kaum einer beantworten kann

Von Kindesbeinen an hören wir eine Frage: Was willst du mal werden, wenn du groß bist? Junge Menschen vor der Berufsfindung, die eine Ausbildung anstreben oder ein Studienfach wählen, stellen sich im Kern dieselbe Frage: Was soll ich werden? Nur ist die Frage womöglich die falsche. Zumindest, wenn man ein erfülltes Leben anstrebt.

Die Frage nach dem Was führt letztlich zu einer heute austauschbaren Option, weil Karrieren nur noch selten in lebenslang einheitlichen Bahnen verlaufen. Es gibt einige Bezeichnungen für Berufsfindung. So wird auch von der Berufswahl oder Berufsorientierung gesprochen oder Formulierungen wie Berufsfindungsphase oder Berufsfindungsprozess gewählt. Vor allem die beiden letztgenannten machen deutlich, dass es sich häufig nicht um einen punktuellen Moment handelt, an dem blitzartig dem Suchenden klar wird: Den Job suche ich!

Daher lässt sich Berufsfindung folgendermaßen beschreiben: Es ist ein individueller Prozess der Erarbeitung von Qualifizierungs-, Ausbildungs- oder Umschulungsvorschlägen unter Angabe der voraussichtlich erreichbaren Abschlüsse. Heute muss man – glücklicherweise – nicht mehr auf Anhieb den einen optimalen Beruf für sich finden und ist dann auch nicht auf Lebenszeit auf diesen festgelegt. Das ist zwar kein Freifahrtsschein für einen leichtfertigen Umgang mit der Berufsfindung – es nimmt dieser aber den großen Druck weg. Viel wichtiger ist, seine berufliche Entwicklung perspektivisch zu betrachten.

Der erste Job mag ein wichtiges Sprungbrett sein, ein Berufseinstieg, eine Zäsur – aber er ist nicht das Ende des Weges. Wohin will man sich also entwickeln? Was ist das langfristige Ziel? Dabei sollte man auch an andere Lebensbereiche denken: Partnerschaft oder Familie – und wie sich deren Entwicklung mit den beruflichen Zielen vereinbaren lässt. Die vielleicht wichtigere Frage klingt daher nur minimal anders,



übt aber einen gigantischen Unterschied auf die persönliche Entwicklung und das Lebensgefühl aus: Wer will ich werden? Die Frage ist ähnlich wie bei den Fragen Warum und Wozu: Sie klingen

verwandt, nehmen aber eine ganz andere Perspektive ein. Wer sich fragt, was er einmal werden will, konzentriert seine Ambitionen und seine Energie auf einen Bestandswert, der keinen Konjunk-

turzyklen unterliegt, der einem nie genommen werden kann und (im Idealfall) ständig im Wert steigt. Vor allem aber setzt es Ursache und Wirkung in ein gesundes Verhältnis: Karriere ist dann das,

was während der Persönlichkeitsentwicklung passiert. Die Priorität aber liegt auf einem konkurrenzfreien Vorbild, dem man nur selbst nahekommen kann, weil man es will. [karrierebibel.de/txn-p](http://karrierebibel.de/txn-p)

Anzeige

 Handwerkskammer Koblenz

## Meister im Handwerk

Für alle Handwerke vermitteln wir in den Teilen III und IV die betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und arbeitspädagogischen Inhalte zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Die Belegung einzelner Module (Buchführung, Recht, Marketing u. a.) ist möglich.

- Teilzeitkurs ab 06.09.2017
- Vollzeit/Crashkurs ab 29.01.2018

...und sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zur Ausbildung im Handwerk haben oder eine Lehrstelle suchen.

Hunsrück-Akademie  
Vor dem Tor 2 / Am Schinderhannesturm  
55469 Simmern  
Telefon 06761 906579-11  
Telefax 06761 906579-15  
hunsrueck-akademie@hwk-koblenz.de  
www.hwk-koblenz.de

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON HEUTE.

## DU WILLST MEHR?

MEHR ABWECHSLUNG  
MEHR ZUKUNFT.  
MEHR PERSPEKTIVE.



### Entdecke die vielfältigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten der Kreisverwaltung Cochem-Zell!

Mehr Infos unter: [www.cochem-zell.de/ausbildung](http://www.cochem-zell.de/ausbildung)

Weitere Informationen am Stand der Kreisverwaltung:  
Kompetenzstelle Ausbildung      Kooperationsprojekt „Patent für Ausbildung“



## Deine Ausbildung? Mit Sicherheit nicht Langweilig.



**Deine Ausbildung zum:**

- **Kaufmann (M/W)**  
im Lebensmittel-Einzelhandel
- **Kaufmann (M/W)**  
im Einzelhandel  
Fachrichtung Feinkost
- **Verkäufer (M/W)**
- **Fachverkäufer (M/W)**  
im Lebensmittel-Handwerk  
Fleischerei

Deine Bewerbung an:  
REWE-Center Jürgen Hundertmark GmbH & Co. KG  
Koblenzer Str. 1-3 + 16 · 56759 Kaisersesch

**REWE-XL**  
*Hundertmark*

### Das Netzwerk für Ausbildung

• HwK Koblenz,  
Mosel-Akademie,  
Telefon 02671/91694-0  
www.hwk-koblenz.de/  
ausbildung

• IHK Koblenz,  
Büro für Cochem-Zell  
Telefon 02671/915796  
www.ausbildung-ist-  
zukunft.de

• Kreisverwaltung  
Cochem-Zell  
Telefon 02671/61-683,  
www.cochem-zell.de

• Agentur für Arbeit  
Cochem  
Telefon 0800/4555500  
www.planet-beruf.de  
www.berufenet.  
arbeitsagentur.de

Anzeige

## Ausbildung 2018

## Kunststoff in Form bringen!



Besuche uns auf der Ausbildungs-  
messe in der BBS Cochem!



**Kloster Ebernach**  
FRANZISKANERBRÜDER  
VOM HEILIGEN KREUZ

## Werde Teil unseres Teams!

### Wir bilden aus:

- Heilerziehungspfleger/in
- Altenpfleger/in
- Altenpflegehelfer/in
- Praktika als Sozialassistent/in
- Bundesfreiwilligendienst (Bufdi)
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Schulpraktika o. Praxissemester

### Kontakt:

Kloster Ebernach  
Frau Anja Schlicht  
Bruder-Maximilian-Str. 1  
56812 Cochem  
Tel. 02671-6008-126  
email: anja.schlicht@klosterebernach.de



Das Kloster Ebernach ist eine Wohn- und Dienstleistungseinrichtung der Eingliederungshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung unterschiedlichster Art und Ausprägung.

Insgesamt werden 280 Frauen und Männer betreut, sei es stationär, teilstationär oder auch ambulant.

Es gibt eine Vielzahl von Arbeits-, Beschäftigungs- und Freizeitangeboten auf dem Gelände.

Zur Einrichtung gehört auch eine Tagespflege für Senioren und Menschen mit Demenz.

www.klosterebernach.de



Foto: IHK Koblenz/Fotolia

## Ab ins Ausland!

IHK Koblenz berät zu Auslandsaufenthalten während der Ausbildung

Studenten machen oft ein Auslandssemester. Dass auch Azubis sich in ein solches Abenteuer begeben können, wissen viele nicht. Sogar bis zu einem Viertel ihrer gesamten Ausbildungszeit können sie ins Ausland gehen.

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht nur eine tolle Erfahrung – Azubis sammeln damit auch wertvolle Skills für ihre berufliche Karriere: „Sie erwerben Fremdsprachkenntnisse, erweitern ihren Horizont, werden selbstständiger und eigenverantwortlicher. Das macht sich nicht nur im Lebenslauf bemerkbar, Azubis erhöhen so auch die eigenen Karrierechancen.“, weiß

Louisa Krekel, Bildungsberaterin International bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz. Durch die zunehmende Internationalisierung und Globalisierung werden Sprachkenntnisse, Auslandserfahrung und interkulturelle Kompetenzen in einigen Berufen immer wichtiger. Davon profitieren auch die Betriebe. Zudem steigern sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber und sichern sich motivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte.

Grundsätzlich ist ein Auslandsaufenthalt während der Ausbildung in jedem Land möglich. Die meisten Förderprogramme, wie beispielsweise Erasmus+, gelten jedoch nur für den Aufenthalt in den EU-Mitgliedsstaaten sowie in Island, Lichtenstein, Norwegen, Türkei und Mazedonien. Zu den beliebtesten Ländern zählen zurzeit Großbritannien, Frankreich, Spanien, Schweden, Finnland und Dänemark.

Natürlich müssen der Ausbildungsbetrieb und auch die

Berufsschule dem Aufenthalt zustimmen. Währenddessen werden die Azubis von der Berufsschule befreit, müssen aber den verpassten Stoff selbstständig nachholen.

Die nationalen und europäischen Fördermittel decken circa 80 Prozent der Kosten eines Auslandsaufenthaltes ab. Grundsätzlich wird die Ausbildungsvergütung vom Unternehmen zudem weiter gezahlt.

Die IHK Koblenz berät und informiert Auszubildende und Betriebe rund um das Thema Auslandsaufenthalte während der beruflichen Ausbildung. Sie hilft bei der Planung und

Organisation des Auslandsaufenthalts, der Suche nach Praktikumsbetrieben, der Suche nach Förderprogrammen sowie der Abstimmung zwischen Betrieb, Berufsschule und IHK.

Die IHK-Bildungsberaterin Louisa Krekel freut sich darauf, viele junge Menschen auf dem Weg ins Ausland zu begleiten: „Zusammen finden wir einen Betrieb und das richtige Förderprogramm!“

### ► Kontakt:

Louisa Krekel  
Telefon 0261/106-288  
E-Mail: krekel@koblenz.ihk.de

### Was Azubis und Betriebe wissen müssen

#### Wie lange kann man ins Ausland gehen?

Ein Viertel der Ausbildungszeit darf laut Berufsbildungsgesetz im Ausland verbracht werden. In der Regel werden die Auslandsaufenthalte aber deutlich kürzer absolviert. Überschreitet der Auslandsaufenthalt die Dauer von vier Wochen, muss der Ausbilder in Abstimmung mit der IHK einen Lehrplan erstellen.

#### Welche Möglichkeiten gibt es?

Azubis können ein Praktikum, einen Sprachkurs oder einen Weiterbildungskurs absolvieren. Die Tätigkeit muss in Verbindung mit dem Ausbildungsberuf stehen.

#### Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Optimal ist die Zeit nach der Zwischenprüfung und

während der Schulferien. Eine Freistellung während der Schulzeit ist auch möglich, jedoch muss der versäumte Stoff eigenhändig nachgeholt werden.

#### Was muss vertraglich geregelt werden?

Jeder Auslandsaufenthalt muss durch eine Zusatzvereinbarung zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb (nachträglich) in den Ausbildungsvertrag mit aufgenommen werden.

#### Wie kann der Aufenthalt finanziert werden?

Die Auszubildenden können Stipendien beantragen, wie beispielsweise das Erasmus+ Stipendium für einen Auslandsaufenthalt innerhalb der EU. Die Ausbildungsvergütung wird zudem ungekürzt weitergezahlt.



**Wenn die letzten Prüfungen erfolgreich geschrieben sind, öffnen sich ganz neue Zukunftsperspektiven.**

Fotos: djd/Nürnberger Versicherungsgruppe/thx

## Tipps für Berufseinsteiger

Nach Ausbildung oder Studium kommen die Bewerbung und die erste Zeit im Job

481000 Frauen und Männer absolvierten laut statistischem Bundesamt 2015 erfolgreich ein Studium. 460000 traten zu einer Abschlussprüfung in einem Ausbildungsberuf an. Nach ihrem Prüfungserfolg eröffnen sich ihnen allen die lang erhofften Zukunftsperspektiven. Wie schnell der erste Arbeitsplatz gefunden ist, hängt zum einen von den persönlichen Leistungen, zum anderen von der Branche und dem Beruf beziehungsweise dem Studienfach ab. Doch jeder kann seine Chancen verbessern. Zum Beispiel mithilfe eines Bewerbungstrainings, bei dem man seine Stärken und Softskills herausarbeitet und seine Unterlagen optimal gestaltet.

### Hilfreich sind diese Tipps für Bewerbungsgespräche:

• *Gute Organisation schont die Nerven:* Wer pünktlich kommt, ist entspannter und kann sich besser präsentieren. Daher sollten alle Details



**Wer sich bei der Suche nach dem ersten Arbeitsplatz Mühe gibt, hat die besseren Chancen auf ein erfülltes Berufsleben.**

der Anreise rechtzeitig geklärt werden – ob Bahnfahrkarte oder Parkhaus.

• *Was ziehe ich an?* Schon im Vorfeld sollte man sondieren, wie sich die späteren Kollegen kleiden, und sich deren Stil anpassen. Grundsätzlich gilt, dass ein dezenter Auftritt immer erste Wahl ist.

• *Die Kür der Selbstdarstellung:* Meist werden die Bewerber zu Beginn des Gesprächs gebeten, etwas über sich zu erzählen. Darauf sollte man gut vorbereitet sein und die wichtigsten Meilensteine der eigenen Ausbildung und Entwicklung in rund drei Minuten darstellen können. Dabei achtet man darauf, dass die Selbstdarstellung so gut wie möglich zum Unternehmen passt und auch in sich stimmig ist.

• *Der erste Tag am Arbeitsplatz:* Wer neu ins Team kommt, feiert in den meisten Firmen seinen Einstand mit den Kollegen. Das muss man nicht gleich am ersten Tag machen. Also kann man sich bei den Kollegen noch erkundigen, was im Hause üblich ist. Wichtig ist, keinen Alkohol oder höchstens ein Glas Sekt anzubieten. Bei den Speisen sollte man immer gut darauf achten, ob sie unproblematisch transportiert werden können und dass auch den Vegetariern etwas Leckeres angeboten wird. Weiß man von Unverträglichkeiten, ist es nett, wenn man sie berücksichtigt. *djd*

Anzeige



Komm vorbei!  
Besuche uns auf der  
Ausbildungsmesse  
in der BBS Cochem.  
  
Freitag,  
8. September 2017  
  
Wir freuen uns auf Dich!



Lade Dir jetzt die  
**Schnorpfail Azubi-App**  
auf dein Handy!

## BAUE MIT UNS DEN WEG IN DEINE ZUKUNFT

HANDWERKLICHE BERUFE (M/W):  
Betonbauer · Elektroniker f. Betriebstechnik · KFZ Mechatroniker  
Metallbauer · Straßenbauer · Verfahrensmechaniker

TECHNISCHE BERUFE (M/W):  
Baustoffprüfer · Bauzeichner · Vermessungstechniker

KAUFMÄNNISCHE/IT - BERUFE (M/W):  
Fachinformatiker f. Systemintegration · Industriekaufmann

📌 **Ausbildungsvergütungen:**

Handwerkliche Berufe:

1. Jahr - 785,00 EUR  
2. Jahr - 1.135,00 EUR  
3. Jahr - 1.410,00 EUR  
4. Jahr - 1.580,00 EUR

Technische, kaufmännische und IT Berufe:

1. Jahr - 780,00 EUR  
2. Jahr - 1.013,00 EUR  
3. Jahr - 1.289,00 EUR



Heinz Schnorpfail Bau GmbH  
Kastellauner Str. 51 • 56253 • Treis-Karden

TRADITION · VISION  
INNOVATION · QUALITÄT

ausbildung@schnorpfail.com | www.schnorpfail.com

# Auf sich aufmerksam machen

Ratgeber Beruf: Die sieben wichtigsten Tipps für die Bewerbung

Bewerbungsunterlagen sind der Türöffner zum Job. Nur wenn sie möglichst perfekt sind, wird auch das Unternehmen merken, dass der Bewerber der beste Kandidat für die ausgeschriebene Stelle ist. „Überzeugend, fehlerfrei und vollständig muss eine Bewerbung sein, es ist der erste Kontakt zum Unternehmen und quasi die Visitenkarte des Bewerbers, mit ihr macht er Werbung in eigener Sache“, meint Petra Timm, Director Communications beim führenden Personaldienstleister Randstad Deutschland. Fehler würden eine Bewerbung schnell ins Abseits befördern. Das gelte im Übrigen gleichermaßen für klassische Bewerbungen wie bei Bewerbungen bei einem Personaldienstleister. „Auch der Personaldisponent muss wissen, wo jemand eingesetzt werden kann, damit am Ende alle zufrieden sind - der Bewerber und die Firma, die den Zeitarbeitsjob anbietet“, so Timm.

## Die sieben wichtigsten Tipps für eine gelungene Bewerbung:

• *Eine Stellenausschreibung genau lesen:* Welche meiner bisherigen Ausbildungs- oder



Wenn alle Bewerbungsunterlagen vollständig sind, sollte man sie vor dem Versand noch einmal gründlich kontrollieren.

Foto: djd/randstad/thx

Tätigkeitsschwerpunkte passen zu dem, was die Firma sucht? Entsprechend individuell muss das Anschreiben formuliert sein, Massenbewerbungen sind tabu.

• *Teamfähig, flexibel, kommunikativ, kreativ:* Mit solchen Floskeln können Personalverantwortliche nicht viel anfangen, man findet sie in jeder Bewerbung. Besser ist es, konkret zu werden: Belastbarkeit kann man etwa damit belegen, dass man sich

während der Ausbildung oder des Studiums noch ehrenamtlich engagiert hat, beispielsweise in einem Verein.

• *Das Anschreiben sollte möglichst auf eine DIN-A-4-Seite passen.* Im Internet findet man Muster für den Aufbau und die Gestaltung von Anschreiben und Lebenslauf.

• *Schlüsselbegriffe einfügen:* Manche Unternehmen lassen Online-Bewerbungen heute

automatisch nach Schlüsselbegriffen scannen. Daher sollte man die in der Stellenausschreibung geforderten Kompetenzen mit den entsprechenden Schlüsselbegriffen eigener Kenntnisse aufführen.

• *Fehler vermeiden:* Rechtschreibfehler befördern Bewerbungen oftmals direkt in den Papierkorb, sie sind Zeichen mangelnder Akribie. Besonders peinlich sind Feh-

ler im Namen des Ansprechpartners.

• *Eine seriöse E-Mail-Adresse* sollte beim Verschicken der Unterlagen obligatorisch sein. Digitale Unterlagen kann man in einer pdf-Datei verschicken oder auf zwei pdf-Dateien aufteilen: Anschreiben und Lebenslauf kommen in die erste, Arbeitsproben, Zeugnisse und alles Weitere in die zweite.

• *Beim Foto nicht sparen:* Ein Fotograf weiß, worauf es bei Bewerbungsfotos ankommt, Selfies sollten tabu sein.

## Vorstellungsgespräch

• Vorab sollte man sich gründlich über das Unternehmen informieren.

• Meist wird man zu Beginn dazu aufgefordert, etwas über sich zu erzählen. Hier gilt es, nicht nur Persönliches herunterzubeten, sondern die wichtigsten Stationen des Werdegangs zu skizzieren.

• Angemessenes Outfit: Jede Branche hat ihren eigenen Dresscode, in einigen geht es formeller zu, in anderen legerer. Das Äußere sollte gepflegt sein, mit Parfüm, Make-Up oder Schmuck sollte man es nicht übertreiben.

• Höflich sein und Humor zeigen – das sorgt automatisch für eine angenehme Gesprächsatmosphäre.

• Notizen verhindern, dass man wichtige Punkte vergisst, die man noch aufgreifen könnte. Zudem zeigt man damit Interesse und eine strukturierte Arbeitsweise. djd

Die katholische KiTa gGmbH Trier ist ein freier Träger der Jugendhilfe mit 16 Gesamteinrichtungen, 152 Kindertageseinrichtungen und 3.300 MitarbeiterInnen.



Katholische  
KiTa gGmbH  
Trier

## Gemeinsam gestalten wir Zukunft! Sei auch du dabei!

### Wir bieten:

- verschiedene Ausbildungsformen in Kooperation
- Hospitationen und Praktika mit der Möglichkeit zur Weiterbeschäftigung
- leistungsgerechte Bezahlung nach Tarifvertrag KAVO
- Aufstiegschancen und Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung
- qualifizierte Praxisanleitungen, Fort- und Weiterbildungen
- geregelte und flexible Arbeitszeiten

in interdisziplinären Teams auch als Sozialassistenten, Diplom- und Sozialpädagogen, Erzieher, Heilpädagogen und Psychologen (m/w)

Jesuitenstraße 13 · 54290 Trier · Tel.: +49 651 999875-0 · bewerbung@kita-ggmbh-trier.de

www.kita-ggmbh-trier.de

— Anzeige —

# durchstarter.de

Karriere powered by IHK

Nach der Schule richtig durchstarten – für alle, die etwas bewegen wollen, ist eine duale Ausbildung der perfekte Plan. In der Berufsschule lernt man die Theorie und kann sie im Betrieb direkt in die Praxis umsetzen. Mit diesem doppelten Know-how ist man in den Betrieben später sehr gefragt – egal, ob im technischen, im kreativen oder im sozialen Bereich. Bei über 300 Ausbildungsberufen aus verschiedenen Branchen ist für jeden was dabei. Trotzdem fällt die Orientierung manchmal schwer.

Im Azubi-Blog auf [www.durchstarter.de](http://www.durchstarter.de) berichten mehr als 30 Azubis aus Rheinland-Pfalz, wie ihre Ausbildung läuft – warum sie sich dafür entschieden haben, was ihren Job ausmacht und wie ihre Pläne für die Zukunft aussehen. Sie werden zum Beispiel Mechatroniker und Bankkaufmann, Mediengestalterin und Fluggerätemechaniker und lernen jetzt ihren Traumberuf. Wie finde ich den richtigen Beruf? Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor? Welche Projekte kann ich im Be-

trieb betreuen? Was begeistert mich an meinem Beruf? Die Blogger geben einen Blick hinter die Kulissen ins echte Leben und liefern dabei Tipps für die eigene Entscheidung. Zusätzlich zu den Blogs hält [durchstarter.de](http://durchstarter.de) auch Wissenswertes über die duale Ausbildung, das duale Studium und auch zur beruflichen Weiterbildung bereit. Jugendliche und Eltern finden in Themenspecials Tipps und Tricks zu Messebesuchen, der Praktikumssuche, Bewerbungen und anderen Themen rund um Berufseinstieg und Ausbildung.

Seit Neuestem ist [durchstarter.de](http://durchstarter.de) auch auf WhatsApp unterwegs und liefert aktuelle News direkt aufs Smartphone! Die Anmeldung für den WhatsApp-Broadcast-Channel ist einfach: Einfach die [durchstarter.de](http://durchstarter.de)-Nummer 0170/3708296 in den Kontakten speichern und eine WhatsApp-Nachricht mit dem Inhalt „Start“ senden. Es folgt eine Anmeldebestätigung und die Aufnahme in den Newsletter. Der Versand der News erfolgt im Blind-Copy-Prinzip, sodass die Empfänger sich

gegenseitig nicht sehen können. Weitere Informationen dazu finden sich unter [www.durchstarter.de/whatsapp](http://www.durchstarter.de/whatsapp).

Auch auf Facebook ([www.facebook.com/durchstarter](http://www.facebook.com/durchstarter)) versorgt [durchstarter.de](http://durchstarter.de) seine Follower täglich mit Informationen rund um Veranstaltungen, Ausbildung, Berufsstart und Karriere sowie Blogs und Themenwochen. Gerne beantwortet das [durchstarter.de](http://durchstarter.de)-Team interessierten Jugendlichen und Eltern Fragen rund um die berufliche Zukunft über WhatsApp, Facebook oder per E-Mail über [team@durchstarter.de](mailto:team@durchstarter.de).

Wer sich früh auf die Suche macht nach dem passenden Beruf, hat die besten Karten für einen erfolgreichen Berufseinstieg – egal mit welchem Schulabschluss. Und wer Karriere machen will, legt mit einer Ausbildung den perfekten Grundstein.

► Ansprechpartnerin:  
Sabine Mesletzky IHK Koblenz  
Telefon: 0261 106-166  
E-Mail: [mesletzky@koblentz.ihk.de](mailto:mesletzky@koblentz.ihk.de)

## Ausbildungsangebote auf der Cochemer Messe

- Altenpfleger/-in
- Ausbildung bei der Bundeswehr
- Ausbildung bei der Polizei
- Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft
- Ausbildung im kirchlichen Bereich
- Bankkaufmann/-frau
- Betonbauer/-in
- Duales Studium
- Elektroniker/-in
- Fachinformatik/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachverkäufer/-in im Nahrungsmittelhandwerk
- Finanzwirt/-in
- Fleischer/-in
- Fluggerätemechaniker/-in
- Gesundheits- und Krankenpflegeberufe
- Handwerksberufe
- Hauswirtschaftler/-in
- Heilerziehungspfleger/-in
- Hörgeräteakustiker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/-in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und



Fotos: Fotolia



- Finanzen
- Koch/Köchin
- Maschinen- und Anlagenbauer/-in
- Medientechnologe/-in
- Mechatroniker/-in
- Mediengestalter/-in
- Metallbauer/-in
- Restaurantfachmann/-frau
- Steuerfachangestellte/-r
- Straßenbauer/-in
- Sozialversicherungsfachangestellte/-r
- Verfahrensmechaniker/-in
- Verkäufer/-in
- Vermessungstechniker/-in
- Verwaltungsberufe
- Weintechnologe/-in
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- ... und weitere Berufe

Wenn nicht jetzt, wann dann?

## Bringt euch weiter: die Berufsberatung

Wir helfen gerne:  
Kontakt über eure Schulen oder über die  
kostenlose Telefon-Hotline: 0800 - 4 55 55 00.



 **Bundesagentur für Arbeit**  
bringt weiter.



Jan startet als  
Azubi durch. Mehr:

**durch  
starter  
.de**  
KARRIERE POWERED BY IHK.

## DAX MetallForm

Als flexibler Partner der Investitionsgüterindustrie produzieren wir seit über 60 Jahren in einem Team von 110 Mitarbeitern kundenspezifische Einzelteile, Baugruppen und Systeme aus Blech und Profilstahl.

### Wir haben einiges für Dich zu bieten – vor allem beste Karrierechancen für die Zukunft.

Die Nachwuchsförderung liegt uns sehr am Herzen, daher bilden wir jedes Jahr Metallbauer (m/w) aus, die wir nach erfolgreichem Abschluss gerne in ein festes Arbeitsverhältnis übernehmen.

Am 08.09.17 hast Du die Möglichkeit, uns in der BBS Cochem kennenzulernen. Im persönlichen Gespräch mit unserem Ausbildungs-Team erfährst Du mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Bleib mit unserer Facebook-Seite immer auf dem Laufenden!

DAX MetallForm  
Weingartenstraße 6  
56812 Cochem

Facebook: @DAXMF  
[info@dax-metallform.de](mailto:info@dax-metallform.de)  
[www.dax-metallform.de](http://www.dax-metallform.de)





Der erste Eindruck zählt beim Bewerbungsgespräch, darum ist eine gute Vorbereitung die halbe Miete.

Foto: contrastwerkstatt/fotolia.com

Anzeige

## Häufige Fehler im Bewerbungsgespräch

Pünktlich, loyal und ehrlich?

Nach einer schriftlichen Bewerbung folgt im Idealfall das Vorstellungsgespräch. Nur wer sich hier bewährt, hat die Chance, die begehrte Stelle zu bekommen. Hier einige Punkte, die im Gespräch unbedingt vermieden werden sollten.

- Wer nichts über das Unternehmen weiß, bei dem er zukünftig arbeiten möchte, wirkt von Beginn an desinteressiert und unmotiviert. Vorbereitung ist daher sehr wichtig. Auch über Standardfragen („Warum haben Sie sich bei uns beworben?“) sollte bereits im Vorfeld nachgedacht werden, um überzeugend antworten zu können.

- Unpünktlichkeit empfinden viele als einen Mangel an Wertschätzung. Kommt der Bewerber zu spät zum vereinbarten Termin, verspielt er sich die Chance auf einen guten ersten Eindruck.

- Unwahrheiten haben im Bewerbungsgespräch nichts zu suchen. „Der Bewerber sollte sich immer bewusst sein, welche Informationen über ihn zum Beispiel im Internet zu finden sind“, erklärt Petra Timm von Randstad Deutschland. „Personaler informieren sich meist vorab über den Bewerber. Ergeben sich dann im Gespräch Widersprüche, fällt das Vorstellungsgespräch negativ aus.“

- Schlecht über ehemalige Arbeitgeber und Kollegen zu re-

den, macht keinen guten Eindruck und wirkt abschreckend.

- Und zu guter Letzt: Trotz aller Aufregung darf nicht vergessen werden, vor dem Bewerbungsgespräch das Handy auf stumm zu stellen oder ganz auszuschalten.

txn-p



Wichtig bei einem Bewerbungsgespräch ist Pünktlichkeit.

Foto: Fotolia



Unser spannendes Thema: Schneid- und Wickeltechnik. Wir entwickeln, konstruieren, fertigen, installieren Maschinen und Anlagen. Damit verarbeiten und veredeln unsere Kunden in Hochgeschwindigkeit und Top-Qualität Kunststoff-, Aluminium- und Spezialfolien und bringen alles auf das perfekte Maß: vom Geldschein bis zur optischen Folie für z. B. Flatscreens. Produkte von KAMPF findet man rund um den Globus.

### Ausbildung zum 01.08.2018 in Dohr/Cochem

Wir suchen mit Mittlerer Reife oder überdurchschnittlichem Hauptschulabschluss:

#### ➤ Zerspanungsmechaniker/innen

Fachqualifikation: Dreh- und Fräsmaschinensysteme

#### ➤ Industriemechaniker/innen

Fachqualifikation: Maschinen- und Anlagenbau

Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

Perspektiven: Industriemeister/in IHK, staatlich geprüfter Techniker/in, Bachelor/Master of Engineering

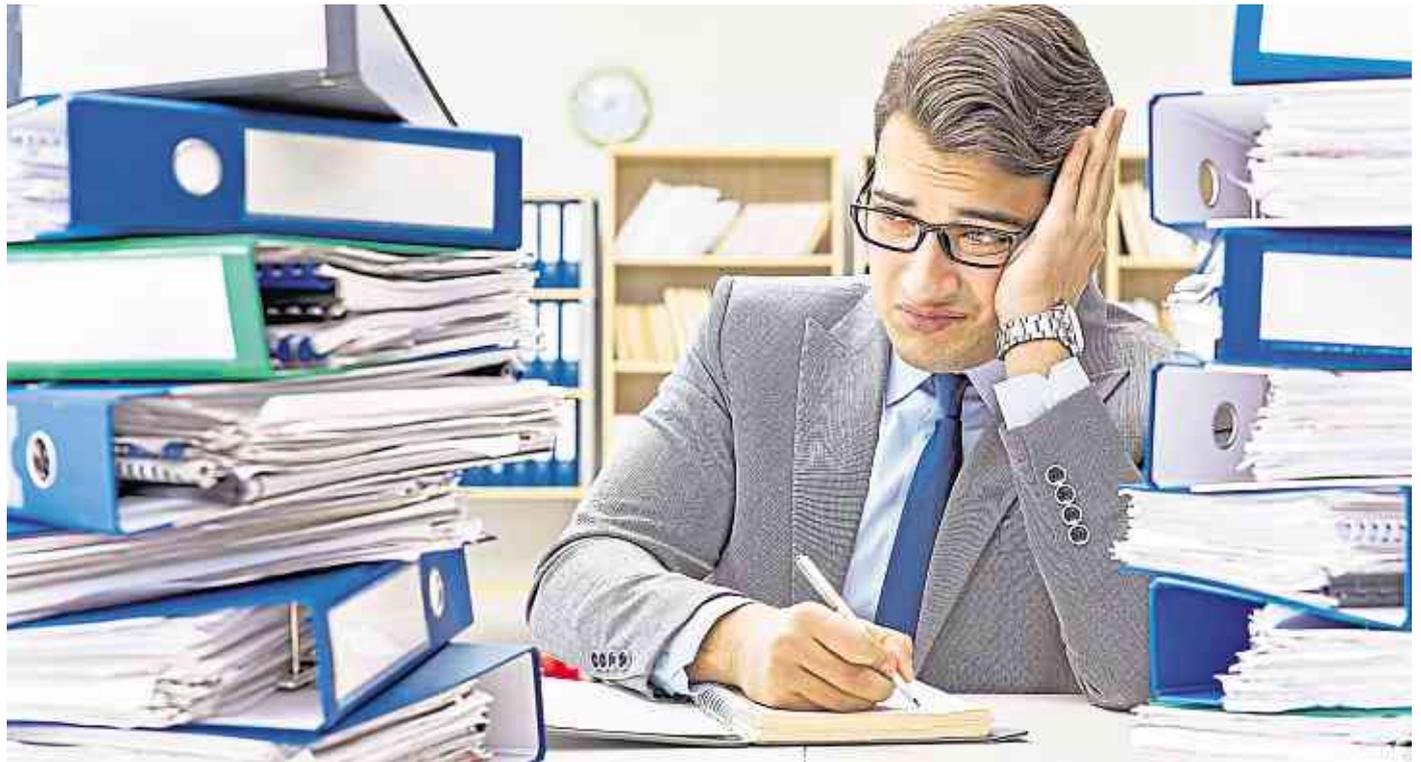
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Kampf Schneid- und Wickeltechnik GmbH & Co. KG · Frau Madeleine Wendel · Hauptstraße 4 · 56812 Dohr · Tel. 02671 6006-40 · madeleine.wendel@kampf.de · www.kampf.de



www.facebook.com/KAMPFwerkDohr

Möglichkeiten. Voraussetzungen. Perspektiven.



**Das Tempo in der Arbeitswelt nimmt immer weiter zu, viele drohen in der Informationsflut zu ertrinken.**

Foto: djd/Weekview/shutterstock

## Das Wesentliche im Blick

Beruf / Karriere: So behält man in der wachsenden Informationsflut den Überblick

Zu viele Informationen und viel zu viele Aufgaben auf der To-do-Liste: Das Tempo in der Arbeitswelt hat im Zuge der Digitalisierung immer weiter zugenommen. Ständig prasselt etwas Neues auf die Beschäftigten ein. Der E-Mail-Eingang versiegt nie, der Schreibtisch quillt über von Unterlagen und Notizen, und dann piept auch noch das Smartphone und hat eine neue SMS oder WhatsApp. „Wir versuchen krampfhaft, mit der Geschwindigkeit um uns herum mitzuhalten“, erklärt Oliver Schönfeld, Redakteur für Berufsthemen beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Das aber sei ein Fehler. Entscheidend sei stattdessen, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden und die richtigen Prioritäten zu setzen. Jeder Berufstätige sollte sich bewusst machen, dass Zeit eine sehr begrenzte Ressource sei und dass man sie bewusst und effektiv nutzen sollte.

### Mit Zeitplansystemen im Buchformat den Überblick behalten

Was will ich im Beruf und privat erreichen? Was ist mir wirklich wichtig? Was macht mich zufriedener? Was steht die nächsten Jahre an? Sehr nützlich bei der Beantwortung dieser Fragen können Zeitplaner in Buchformat wie etwa die von „weekview“ sein. Sie sind ein hervorragendes Hilfsmittel, um sich während der Woche auf das Wesentliche zu konzentrieren

und so im Job und im Privatleben den Überblick zu behalten. Aber auch größere Zeiträume können damit geplant werden, um letztlich das zu erreichen, was einem wirklich wichtig ist. Beim Gebrauch des Zeitplaners geht es nicht in erster Linie um das Einhalten von Terminen, sondern um das Fokussieren auf die aktuellen Aufgaben und das Erreichen mittelfristiger Ziele. Der Zeitplaner enthält neben gut strukturierten Wochenübersichten mit Prioritätenliste, Terminbereich und Ausblick auf die nächsten Wochen auch hilfreiche Quartals- und Monatsübersichten, sowie Platz für übergeordnete Lebens- und Jahresziele.

► Die handlichen Zeitplaner im Buchformat sind im Onlineshop unter [www.weekview.de](http://www.weekview.de) erhältlich

### Gut geplant ist halb gewonnen

Mit der richtigen Organisation lasse sich nicht nur im Beruf viel erreichen, meint auch Nikolaus Obersteiner, der den Zeitplaner entwickelt hat. Wer sich etwa am Sonntagabend Zeit nehme, die bevorstehende Woche zu planen, schaffe sehr viel leichter, alle Lebensbereiche - Job und Karriere, Familie und Freunde, Gesundheit und Fitness sowie Sinn und Werte - in Einklang zu bringen. „Vor allem kann man damit lernen, sich nicht in Unwichtigem oder scheinbar Dringlichem zu verlieren“, so Obersteiner. *djd*

Anzeige

Meine Ausbildung bei der Sparkasse

*SPANNEND AB DEM ERSTEN TAG*

Entdecke, wie abwechslungsreich und vielseitig die Ausbildung bei uns ist.

[sparkasse-emh.de/karriere](http://sparkasse-emh.de/karriere)

 Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück



**NEWEL**  
COCHEM ENKIRCH

Sende deine Bewerbung an:  
**Autohaus Newel GmbH**  
z.Hd. Frau Mindermann  
Industriering 11  
56812 Cochem  
oder ganz einfach per E-Mail an:  
[bewerbung@ahg-newel.de](mailto:bewerbung@ahg-newel.de)

Besuche uns auf der Ausbildungsmesse, wir freuen uns auf Dich!

 Mercedes-Benz  Service

in Cochem & Enkirch in Cochem

Offene Lehrstellen in Cochem & Enkirch

 **NEWEL SERVICE-CENTER**

2 Fachkräfte für Lagerlogistik m/w  
5 Kfz-Mechatroniker PKW/LKW m/w  
2 Automobilkaufleute m/w



Sandra Azubi Automobilkauffrau  
Heike Azubi-Betreuerin  
Celine Azubi Kfz-Mechatronikerin

# Starten Sie jetzt Ihre erfolgreiche Karriere!



Auszubildende Jahrgang 2015



Wir sind ein Medienhaus mit vielfältigen Ausprägungen – gedruckte Zeitung, Anzeigenblätter, Web, Facebook, Twitter, hochmoderne Druckerei – immer dabei, wenn es um Nachrichten und um die Region geht.

Wir suchen für August 2018 interessierte und engagierte Persönlichkeiten für die

## **Ausbildung zur/zum Medienkauffrau/-mann Digital und Print.**

Auf Wunsch und nach Eignung auch in Verbindung mit einem **dualen Studium (Medien, IT und Management).**

Lernen Sie in einem zukunftsorientierten Medienhaus alle Bereiche vom Druck, über die Redaktion bis hin zum Digitalen kennen. Sie beraten unsere Leser und Anzeigenkunden und erwerben kaufmännische Grundlagen in 12 Stationen.

Sie haben bereits Erfahrungen im Verkauf in Schulprojekten oder in Ihrer Freizeit gesammelt oder Spaß daran, andere Personen zu beraten? Sie sind im Internet und in sozialen Netzwerken aktiv? Erzählen Sie uns davon und überzeugen Sie uns mit Ihrer Bewerbung.

**Bewerben Sie sich online bei [Rhein-Zeitung.de/ausbildung](http://Rhein-Zeitung.de/ausbildung)**